

# Inhalt

VORWORT	9	
1	EINLEITUNG	11
2	SYLLOGISTIK	18
2.1	Was ist ein Syllogismus? . . . . .	18
2.2	Allgemeingültigkeit syllogistischer Schemata . . . . .	22
2.2.1	Unmittelbare Schlüsse . . . . .	24
2.2.1.1	Konversionen . . . . .	24
2.2.1.2	Oppositionen . . . . .	24
2.2.2	Die Rückführung auf die erste Figur . . . . .	26
2.2.3	Die Distributionslehre . . . . .	30
2.2.4	Das <i>Dictum de omni et nullo</i> . . . . .	36
2.3	Zusammenfassung . . . . .	38
3	EULER-DIAGRAMME	40
3.1	Leonhard Euler . . . . .	40
3.2	Eulers Diagramme . . . . .	42
3.2.1	Die Repräsentation der kategorischen Urteilsformen . . . . .	42
3.2.2	Ein Gültigkeitstest für Syllogismen . . . . .	45
3.3	Zusammenfassung . . . . .	53
4	INTERPRETATION DER EULER-DIAGRAMME	55
4.1	Extensionale versus intensionale Interpretation . . . . .	55
4.2	Euler-Diagramme als Modelle der Syllogistik . . . . .	62
4.2.1	Isomorphie . . . . .	62
4.2.2	Diagrammatische versus grammatische Repräsentation . . . . .	65
4.2.3	Diagrammatische versus graphische Repräsentation . . . . .	67
4.3	Die Verwendung von Diagrammen vor Euler . . . . .	69
4.3.1	Euler-Diagramme als Begründung der vollkommenen Schemata . . . . .	72
4.3.2	Euler-Diagramme als Begründung der allgemeingültigen Schemata . . . . .	77
4.4	Zusammenfassung . . . . .	80
5	ZUR ANZAHL DER ALLGEMEINGÜLTIGEN SCHEMATA	83
5.1	Existenzvoraussetzung . . . . .	83
5.1.1	Existenzvoraussetzung bei extensionaler Interpretation . . . . .	83
5.1.2	Formen der Existenzvoraussetzung . . . . .	85
5.1.3	Existenzvoraussetzung und Allgemeingültigkeit . . . . .	88
5.2	Vierte Figur und subalterne Modi . . . . .	92

5.2.1	Der Streit um die 4. Figur . . . . .	92
5.2.2	Die subalternen Modi . . . . .	93
5.3	Zusammenfassung . . . . .	94
6	INADÄQUATHEIT DER EULER-DIAGRAMME UND STRATEGIEN EINER LÖSUNG	96
6.1	Die Segmentsemantik und ihre Schwierigkeiten . . . . .	97
6.1.1	Entwürfe ohne Markierung . . . . .	100
6.1.2	Entwürfe mit Markierung . . . . .	102
6.1.3	Segmentsemantik anderer Diagramme . . . . .	104
6.2	Die Flächensemantik und ihre Schwierigkeiten . . . . .	107
6.3	Eine Lösung auf der Basis der Flächensemantik . . . . .	110
6.4	Zusammenfassung . . . . .	122
7	EULER-DIAGRAMME FÜR EINE ERWEITERTE SYLLOGISTIK	124
7.1	Syllogismen mit singulären Urteilen . . . . .	124
7.2	Die indirekten Modi . . . . .	126
7.3	Relationenbasen der Syllogistik . . . . .	129
7.3.1	Existenzvoraussetzung und funktionale Vollständigkeit . . . . .	131
7.3.2	Kontrapositionsschlüsse . . . . .	133
7.3.2.1	Diagrammatische Repräsentation . . . . .	133
7.3.2.2	Beschränkung auf definite Terme . . . . .	136
7.3.3	Der Informationswert kategorischer Urteile . . . . .	137
7.4	Geometrische versus topologische Repräsentation . . . . .	139
7.5	Zusammenfassung . . . . .	144
8	EULER-DIAGRAMME UND IHRE ZUKUNFT	146
	LITERATURVERZEICHNIS	148
	PERSONENREGISTER	160